



Mit Schwimmer Steffen Hellwig, Radfahrer Peter Richter und ihm als Schlussläufer wurde Platz 1, in der Wertung der „nicht-Firmen-Staffeln“ belegt. Mit einem 2. Platz fand sich hier übrigens das 2. Team der „Teichlandradler“ ebenfalls auf dem Siegerpodest ein.

Weiter ging es mit dem Staffellauf von Zielona Gora nach Cottbus. Sechs T-Rexe, verteilt auf zwei Fünfer-Teams, waren hier unterwegs. Unter der T-Rex-Flagge wurde mit Siegfried Harms, Torsten Riemer, Kerstin und Volker Roßberg der 37. Platz erkämpft. Petra und Andy Schmidt beendeten das Rennen über 102,7 km im „PRAFT-Team“ auf Platz 60. Die Strapazen dieses ungewöhnlichen und recht harten, weil schnellen Wettkampfs, waren dann doch recht schnell vergessen. Der nächste T-Rex-Start fand dann wieder fern der Heimat in Südtirol statt. 15,3 km um den Reschensee zu laufen und auch das Streckenprofil mit schlappen 90 zu absolvierenden Höhenmetern klang erst einmal gar nicht so schlimm. Dem entsprechend hatten sich Kerstin und Volker recht zügige Zielzeiten vorgenommen. Aber die Luft an der Strecke, welche immerhin auf 1.500 m über Meereshöhe liegt, war doch deutlich dünner als im 60 m hoch gelegenen Amt Peitz und die 90 Höhenmeter des Kurses verteilten sich auf ganz viele kurze, aber recht bisige Steigungen. Zum Glück, hatten viele der knapp 2.000 Teilnehmer ähnliche Probleme und das Abschneiden der beiden war mit Platz 287 für Kers-

tin in der Damenwertung und mit Platz 632 für Volker bei den Herren, im Endeffekt gar nicht so übel. Zudem kann diese Veranstaltung mit gutem Gewissen weiter empfohlen werden, da hier wirklich das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt und auch im Umfeld sehr viel geboten wird. Nicht unterschlagen wollen wir natürlich, dass wir T-Rexe am 9. August, anlässlich des Fischerfestes, unseren Beitrag zum 4. Platz der Stadt Peitz beim „enviaM - Städte-wettbewerb 2008“ geleistet haben. Kerstin, Ines, Torsten und Volker waren auf dem Laufband aktiv und trugen so einige Kilometer zum Erfolg bei.

Ein weiterer Geheimtipp in der Laufszenen war der „Schorfheidemarathon“ am 21. September in Altkünkendorf bei Angermünde. Bestes Laufwetter, eine herrlich hügelige Landschaft und eine gute Organisation ließen die 42,2 km zu einem Genuss werden.

Unser Siegfried erkämpfte Platz 1 in der Altersklasse über 65 Jahre und fand sich in der Gesamtwertung immerhin auf Platz 35 wieder. Ines Schnapke und Petra Schmidt kamen auf den Plätzen 3 und 4 ihrer Altersklasse und 7 und 8 der Gesamtwertung der Frauen ein. Torsten mit den Plätzen 4/12, Volker und Andy mit 15/6 bzw. 21/5 rundeten das gute Abschneiden ab. Auch im Jahr 2009 findet diese Veranstaltung wieder statt. Wer teilnehmen möchte, sollte sich rechtzeitig anmelden, denn das Starterfeld ist aus Gründen des Naturschutzes auf 500 LäuferInnen limitiert.

T-Rex-Team weiter in der Erfolgsspur

Spaß am Laufen im Team, durch die freie Natur, bevorzugt in bergigem Gelände, ohne jeden Erfolgsdruck, das ist das T-Rex-Rezept. Dass es auch erfolgreich ist, beweisen die auf diese Art „eingefahrenen“ Ergebnisse allemal und unsere Spuren sind nun schon in 4 Ländern zu finden. Man kennt uns kleine Truppe in der Laufszene!

Die Leistungen des ersten

Halbjahres 2008 zu toppen (siehe unsere Artikel im Amtsblatt Peitz Nr. 12 vom 25.06. und Nr. 13 vom 09.07.) war fast nicht möglich. Nach den Saisonhöhepunkten standen nun etwas kleinere Vorhaben auf unserer „To Do - Liste“. Zunächst einmal war Volker Roßberg, im Team der „Teichlandradler“, beim Staffellauf am 7. Juni mit von der Partie.

Unser drittes großes Highlight des Jahres stand dann am 25. Oktober auf dem Plan. Der „Schwäbische-Alb-Marathon“, gleichzeitig letzter Lauf des „Europacups der Ultramarathone 2008“, wollte bewältigt werden. 50 km, mit knapp 1.100 Höhenmetern, oder 25 km, mit knapp 800 Höhenmetern waren angesagt. Kerstin, in Vorbereitung des Rennsteig-Supermarathons 2009, lief sich auf der 25-km-Strecke quasi schon ein wenig im bergigen Terrain ein und zog sich mit Platz 9 in der Altersklasse und Platz 50 in der Gesamtwertung der Frauen achtbar aus der Affäre. Der lange Kanten wurde, auch hier wieder bei nahezu idealem Laufwetter, von Petra (Platz 10/48), Volker (Platz 41/195), Andy (Platz 56/225) und Siegfried (Platz 9/309) hervorragend gemeis-

im „Brüggmann-Schacht“ statt. Temperaturen um 27 °C, bei extrem niedriger Luftfeuchtigkeit, da können 10 km zu einer Höllentour ausarten, wenn die Kräfte nicht richtig eingeteilt werden. Unsere beiden T-Rexe steckten diese Bedingungen aber gut weg und belegten in ihren Altersklassen die Plätze 17 (Petra) und 62 (Andy). Nie waren sie dem Mittelpunkt der Erde näher, als bei diesem Lauf!

Aber damit war immer noch nicht Schluss! In kompletter T-Rex-Runde, gespickt mit einigen Laufgästen, war der nunmehr 4. Adventslauf am 14. Dezember über 32,1 km das offizielle Saison-Halali (auch wenn wir sicher noch bei einem Silvesterlauf präsent sein werden). Mit Start am Fitness- und Saunapark in Peitz ging es in großem Bogen



tert. Dabei wurde die „Schallmauer“ von 5 Stunden von Volker durchbrochen und von Andy nur knapp verfehlt. Im gediegenen Mittelfeld kamen wir aber allesamt unter. Wichtig war dies auch für die Endplatzierung in der Europacupwertung. Ermittelt aus den Teilnahmen am Rennsteiglauf (72,7 km), an den Bieler Lauftagen (100 km) und eben am Alb-Marathon, belegte Petra Platz 7 in der Altersklasse und Platz 16 in der Gesamtwertung der Frauen. Andy die Plätze 41/127 und Volker die Plätze 27/143. Ein feiner persönlicher Erfolg für die Drei und eine tolle „Hausnummer“ für das gesamte Team. Schon am 8. November zog es Petra und Andy zum „Kristall-Lauf“ ins thüringische Sondershausen. Nur 10 km standen hier auf dem Programm, aber...!!! der „Kristall-Lauf“ findet 680 m unter Tage,

zunächst durch die Garkoschke, über Drehnow, Turnow und Schönhöhe am Großsee vorbei nach Tauer und über die weitläufigen Wiesenwege über Preilack zurück zum Ausgangspunkt. Bei gemütlichem Joggingtempo, gut organisierter Verpflegung und viel Fixerei ein wahrer Genuss, bei dem selbst der lausig kalte Ostwind die Stimmung nicht abkühlen konnte. Zum Ausklang dann ein Saunagang, danach ein Weizen (der T-Rexe bevorzugtes Getränk) und schon wurden die Laufpläne für 2009 ausgiebig diskutiert. Aber dazu bei Gelegenheit mehr ...

**Wer mehr zu unseren Lauf-
erfahrungen wissen möchte,
die Links zu den beschriebenen
Veranstaltungen sucht,
wird auf unserer Website
www.t-rex-team.de fündig.
dino**